

# Erfahrungsbericht über das Auslandssemester in Genua

WS 2018/2019

Erika Gettinger

Design del Prodotto e della Nautica

Dipartimento Architettura e Design Scuola Politecnica

Università degli Studi di Genova



## Bewerbungsprozess

Der Bewerbungsprozess für ein Auslandssemester an der Universität in Genua läuft relativ unkompliziert ab. Nach der Zusage kann man sich für das Learning Agreement Kurse für sein Semester raussuchen. Hierbei empfiehlt es sich auf jeden Fall italienisch Kenntnisse zu besitzen da die englische Version der Uni Website noch relativ schlecht ausgebaut ist und man ohne weitere Sprachkenntnisse nicht weiterkommt. Man kann sich diesbezüglich aber auch beim international office an der Partnerhochschule melden. Von ihnen kriegt man dann das Fächerangebot für das Semester zugeschickt. Ich habe mich im Frühjahr für das kommende Wintersemester beworben und habe erst relativ spät ein aktuelles Fächerangebot erhalten (Juli). Dies war aber absolut kein Problem.

## Wohnungssuche & Ankunft

Die Wohnungssuche in Genua war nicht sonderlich schwer. Jedoch sollte man mit der Suche früh anfangen, da gute und günstige Zimmer schnell weg sind. Hierbei kann man sich im Erasmus Forum registrieren wo man täglich neue Wohnungsinserate erhält und direkt zum Vermieter Kontakt aufnehmen kann. Sobald man hier eine Zusage erhält, muss man oftmals eine reservierungsgebühr zahlen, die dann nach Ankunft von der ersten Miete abgezogen wird.

Oder man fragt einfach in der Erasmus Gruppe auf Facebook nach. Hier erhält man schnell Informationen von anderen Studenten und lernt gleichzeitig die ersten Leute oder künftigen Mitbewohner kennen. Die Mieten variieren je nach Lage und Größe des Zimmers. Jedoch liegt man bei der Miete bei einer Preisspanne von 280€ bis 450€. Informiert euch aber unbedingt vorher in was für einem Stadtteil sich eure Wohnung/WG befindet. Manche Stadtteile sind nämlich von der Verbindung zu einigen Fakultäten und zum Stadtzentrum unvorteilhaft wie zum Beispiel Foce oder San Fruttoso. Die Fakultät für Architektur und Design an der ich mein Auslandssemester gemacht habe, liegt direkt im Stadtzentrum von Genua und ist sehr gut zu Fuß oder mit der U-Bahn zu erreichen. Empfehlenswert ist es daher, sich ein Zimmer in zentraler Lage zu suchen. (Hierbei wäre ich bei Wohnungen in Via di Prè vorsichtig, da es hier bei Nacht gefährlich werden kann) Stadtviertel wie Porto Antico und Molo kann ich wegen der Lage empfehlen. Man ist hier sehr schnell zu Fuß bei der Uni oder im Zentrum. Ich selber habe in Porto Antico gelebt. Man ist in wenigen Schritten am Hafen oder in wenigen Gehminuten im Zentrum. Von hier aus erreicht ihr diverse Geschäfte, Supermärkte, Bahnhof, Clubs, Bars etc. sehr schnell und ohne an öffentliche Verkehrsmittel angewiesen zu sein. Um nach Genua zu kommen, kann man sehr bequem günstige Flüge nach Mailand buchen um von dort aus mit dem Zug oder Flixbus nach Genua weiter zu reisen. Von München kann man auch direkt nach Genua fliegen. Angekommen in Genua, hat mich mein Vermieter vom Bahnhof abgeholt und zur Wohnung gebracht. Ich hatte Glück und mein Vermieter hat mich auch direkt unterstützt um mich bei der Universität zu registrieren und meine Steuernummer zu beantragen (→ Codice Fiscale→wird benötigt sobald man zum Beispiel zum Arzt muss, eine SIM-Karte beantragt usw.). Nach der Anmeldung erhält man vom Erasmus Office den Zugang zum Studentenportal der Universität wo man dort seinen Stundenplan und andere Informationen erhält.

## Die Universität

Die Universität von Genua ist sehr groß und in mehrere Fakultäten, die sich über die gesamte Stadt verteilen, eingeteilt. Die Fakultät für Architektur und Design befindet sich auf dem Hügel von Castello, im ältesten Herzen des historischen Zentrums von Genua.

Sie ist von historischen Burgmauern umgeben und man erreicht die Fakultät über alte steinerne Treppen. Im Hauptgebäude finden sich Vorlesungsräume und das Sekretariat mit dem International Office. Die Fakultät verfügt über einen Innenhof und einen Garten mit Aussichtsterrasse auf der man bei schönem Wetter lernen oder sich mit anderen Studenten treffen kann um den Blick auf Genua und den Hafen zu genießen.

Im restlichen Teil der Fakultät finden sich Seminarräume, die Bibliothek und Büroräume. Werkstätten wie wir sie von unserer Hochschule kennen gibt es hier leider nicht. Der Unterricht läuft frontal ab und man hat je nach dem was man für Fächer belegt, auch praktischen Unterricht (wie zum Beispiel Grafik und Produktdesign). Trotzdem arbeitet man neben der Vorlesung an Projekten, was das Lernen vielseitig macht. Die Vorlesungen werden auf italienisch gehalten, solange man kein Fach auf englisch belegt hat. Die Professoren haben aber alle Englisch gesprochen und bieten auch teilweise übersetzte Aufgabenbeschreibungen an. Ich kam mit minimalen Sprachkenntnissen nach Genua und kann sagen, dass es wirklich hart war den italienischen Vorlesungen zu folgen. Jedoch hat mir jeder Professor auf Nachfrage die Möglichkeit gegeben, Prüfungen und Aufgaben auf Englisch zu erarbeiten. Die Studenten und Professoren sind sehr hilfsbereit, was das arbeiten sehr erleichtert hat. Nichts desto trotz ist es natürlich einfacher, wenn man zumindest Grundkenntnisse in italienisch besitzt, wo ich mich deutlich überschätzt habe. Das Kurs Angebot ist sehr vielseitig: Man kann zwischen Kursen aus Produktdesign, Architektur und Stadtplanung wählen. Einige Kurse werden auch auf Englisch angeboten. Wer jedoch Herausforderungen mag, sollte definitiv italienisch-sprachige Kurse belegen. Klassische Innenarchitektur gibt es hier leider nicht. Es gibt lediglich einen Kurs den man belegen kann. Ich habe Grafik und Produktdesign, Architekturgeschichte und Nachhaltige Entwicklung belegt. Diese Fächer waren sehr abwechslungsreich, da ich einen guten Mix zwischen Theorie und Praxis hatte.

In Grafik und Produktdesign hat sich der Unterricht in Vorlesungen und Seminare eingeteilt. Man hat neben der Theorie also auch Anwendungen wie Photoshop, In Design und Adobe Illustrator kennengelernt und mit diesen Programmen, Projekte erarbeitet. In den anderen Fächern wie Architekturgeschichte und Nachhaltiger Entwicklung hatte man hauptsächlich nur Vorlesungen, jedoch konnte man zwischendurch auch an Workshops teilnehmen oder musste eine Hausarbeit schreiben.

Schlussfolgernd kann man sagen: Ohne Sprachkenntnisse ist es schwer in der Uni mit dem Vorlesungsstoff nachzukommen, da man täglich alles aufarbeiten muss und übersetzen muss. Wer sich aber die Arbeit macht, wird schnell Fortschritte sehen und es wird wirklich einfacher grundsätzliche Dinge verstehen zu können. Die Kommunikation mit den Professoren war dennoch wirklich sehr einfach und es wurde mir mit jeder Angelegenheit geholfen. Das einzige womit ich nur zu kämpfen hatte, war, dass der Unialltag tatsächlich eher unorganisiert war und auf schnelle Hand irgendwelche Dinge oder Termine umgeplant worden sind. Daran habe ich mich aber schnell gewöhnt und mit der Zeit kommt man auch mit diesem kleinen Chaos gut zurecht.



## Das Leben in Genua

In Genua gibt es viel zu entdecken: Ob es sich um das Stadtzentrum mit seiner unglaublich schönen Altstadt, dem Hafen oder die Stadtviertel, die sich auf Hügeln um das Stadtzentrum erstrecken handelt. Man kann hier sehr günstig Metro/Bus Tickets in kleinen Geschäften kaufen, um andere Teile von Genua zu entdecken oder sich allgemein mit öffentlichen Verkehrsmitteln fortzubewegen. Für Informationen zu Haltestellen und Abfahrtszeiten kann man hierfür Apps wie ATM, Trenitalia oder Google Maps nutzen. Da man sich hier an der ligurischen Küste befindet, kann man sehr schnell an wirklich schöne Orte innerhalb kürzester Zeit reisen. Ob man sich Sonntags mit Freunden zum Aperitivo am Strand in Bogliasco trifft oder einen Tagestrip nach Cinque Terre macht. Man kann zu jeder Zeit etwas unternehmen. Wer zum Sommersemester in Genua ist, hat natürlich den Vorteil Genua und Ligurien selbst in seiner vollen Pracht zu sehen.

Genua ist berühmt dafür, dass man hier Meer, Stadt und die Berglandschaft auf einem Fleck hat. Man kommt von beiden Bahnhöfen (Principe und Brignole) schnell nach Mailand, Turin, Nizza und andere sehenswerte Ziele. Oder man fährt mit Flixbus nach Pisa (ca. 1,5 Stunden), Florenz (2,5 Stunden) oder Venedig (5-6 Stunden). Im Sommer kann man von Genua auch sehr günstige Flüge in den Süden Italiens buchen was sehr empfehlenswert ist.

Abgesehen von Reisemöglichkeiten die man hier hat, ist die Erasmus Community hier sehr aktiv. Hier finden mehrmals in der Woche Treffen zu Unternehmungen statt. Wie zum Beispiel Städtetrips, Kinobesuche, Clubbesuche, Barhopping, internationale Abende, Volleyball, Basketball und viele andere Aktivitäten.

Die Stadt Genua bietet auch täglich Events an. Es kann aber auch schon vorkommen, dass man einfach mal spontan in eine Art Straßenfest mit live Musik hineinläuft und dort seinen Abend mit Wein, gutem Essen und vielen netten Leuten verbringt. Hier ist wirklich für jeden etwas dabei. Und wer etwas Offenheit, Abenteuerlust und Spontanität mitbringt, wird in Genua eine sehr schöne Zeit haben!

